



PRESSE-INFORMATION

Bingen, 22. Februar 2021

Persönliches Interview

Erfolg mit Leidenschaft und Fleiß

Jens Valerius, Geschäftsführer des Sekthaus Carl Graeger und überzeugter Familienunternehmer aus Bingen über die Geheimnisse des Erfolgs, die besonderen Herausforderungen 2020 und die Planungen für die Zukunft.

Als traditionelles Familienunternehmen in Mitte Deutschlands und umringt von den großen Weinanbaugebieten Rheinhessen, Rhein-Nahe, Mittelrhein und Rheingau hat sich Graeger zu einem erfolgreichen mittelständischen Unternehmen und wertvollen Partner entwickelt.

Haben Sie schon immer von einem eigenen Unternehmen geträumt?

Valerius: Während meiner Ausbildung habe ich erst die Liebe zum Verkaufen entdeckt. Der Kontakt mit dem Menschen, der Aufbau von Kundenbeziehungen, das Erreichen von Zielen, haben mich zu gleich gereizt und motiviert. Entsprechend entwickelten sich meine Ergebnisse und ich wuchs in immer verantwortungsvollere Aufgaben. Die wahre Lust am Unternehmertum, entwickelte sich jedoch erst, nachdem ich bereits einige Jahre bei Graeger Mitglied der Geschäftsführung war und nicht nur die Unternehmensergebnisse, sondern auch die Sortimente und die Strategie mitgestalten konnte.

Sitz der Gesellschaft:
Registernr.:
Umsatzsteuer-ID:
GLN-Nr.:

Bingen am Rhein
HRA 43433 Amtsgericht Mainz
DE322860730
40 110 730 000 08

SPARKASSE RHEIN-NAHE
IBAN: DE28 5605 0180 0010 0387 27
BIC: MALADE51KRE

MAINZER VOLKSBANK
IBAN: DE80 5519 0000 0741 2940 11
BIC: MVBMD555



Wofür in Ihrer Arbeit brennen Sie besonders?

Valerius: **Es sind die persönlichen Begegnungen.** Ich fahre heute noch sehr gerne raus und besuche unsere Kunden. Über die Jahre sind aus exzellenten Geschäftsbeziehungen Freundschaften entstanden. Regionale Feste und Veranstaltungen sind das Herz unseres Marketings. Dort treffen wir unsere Konsumenten. Gerne stehe ich selbst hinter der Ausschank-Theke, bediene und pflege den persönlichen Kontakt.

Die Sortimentsentwicklung ist Chefsache. Das war immer so und darf auch so bleiben. Ich bin selbst ein Genießer und Freund des feinen Geschmacks. Es ist immer ein persönliches Highlight die neuen Sektgrundweine und Cuvées mit dem Kellermeister oder die Neuzugänge unserer Graeger Spirits mit unserem Brennmeister zu verkosten.

Was macht Ihren Erfolg aus?

Valerius: **Erfolg braucht Leidenschaft und Fleiß.** Verkaufen ist meine Passion und von Kindheitstagen durch meinen Vater als Vorbild und Mentor geprägt. „Sei immer pünktlich, zuverlässig und ehrlich“, erklärte mir mein Vater, „kombiniert mit Fleiß und der Bereitschaft dem Kunden zu dienen, wirst Du erfolgreich sein.“ Genauso lebe und erlebe ich es auch heute täglich als Geschäftsführer.

Den Werten treu. Der Region verbunden. Durch feinabgestimmte Sortimentsergänzungen und unser kompromissloses Qualitätsversprechen haben wir uns über Jahre zum Top-Lieferanten für regionale Weine, Sekt und Premium-Spirituosen im Rhein-Main-Gebiet entwickelt.



Alles eine Frage des Geschmacks. Und Geschmäcker ändern sich. Neben Sekt und Wein waren in den 1990er Jahren Alkopops ein wichtiger Bestandteil unseres Sortiments, später wurden diese von Hugo und Spritz abgelöst. Aktuell ist Gin sehr weit oben auf der Beliebtheitsskala. Deshalb müssen wir unser Sortiment permanent anpassen und optimieren.

Wie war das außergewöhnliche Jahr 2020 für Graeger?

Valerius: 2020 war ein spannendes und herausforderndes Jahr für Graeger.

2020 haben wir unsere Flexibilität und Schnelligkeit unter Beweis gestellt. Als zu Beginn der Pandemie, Desinfektionsmittel knapp waren, haben wir in der Brennerei kurzerhand statt Graeger Spirituosen Alkohol zur Desinfektion produzieren lassen.

2020 hat uns digitaler gemacht. Unser Webshop bekam neben einem modernen Design eine neue, intuitive Benutzerführung. Der Kunde kann aus dem gesamten GRAEGER-Sortiment auswählen und mit wenigen Klicks bestellen. Der Versand erfolgt am Tag der Bestellung, so dass der Kunden innerhalb kürzester Zeit seine Genuss-Lieferung erhält.

2020 hat unsere Regional-Konzept bestätigt. Die Nähe zu unseren Kunden und Partnern hat sich in 2020 einmal mehr als gut erwiesen. Kurze Wege, hohe Reaktionsgeschwindigkeit und individuelle Betreuung haben die Zusammenarbeit gerade mit Kunden im Handel in schweren Zeiten erleichtert.



2020 war ein Jahr mit wenigen Festen und viel Zeit zum Genießen.

Leider mussten große Highlights im Graeger-Kalender, wie das Binger Weinfest oder das Wiesbadener Wilhelmstraßenfest ausfallen. Diese Traditionen und der Kontakt zu unseren Kunden und treuen Graeger-Fans fehlt uns sehr. Stattdessen nutzen viele die Zeit, um Zuhause zu genießen.

Wie geht es 2021 weiter?

Valerius: **Dem Kunden verpflichtet - als verlässlicher Lieferant und innovativer Partner.** Wir werden uns weiterhin allen Herausforderungen stellen und das Notwendige tun, um den Wünschen unserer Kunden möglichst entsprechen zu können. Sowohl im Angebot als auch in der Marktbearbeitung werden wir uns weiterhin auf die Heimatregion konzentrieren. Natürlich hoffen wir, dass wieder ein Stück Normalität im Alltag zurückgewinnen.

2021 gibt es Grund zum Feiern. In diesem Jahr ist das Sekthaus Carl Graeger 25 Jahre in unserem Familienbesitz. Leider können wir derzeit aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen keine der geplanten Aktivitäten umsetzen. Diesbezüglich heißt es erst einmal abwarten.

Wo sehen Sie die Zukunft von Graeger?

Valerius: **Hochprozentiges bleibt im Trend.** Nachdem sich die Graeger Fine Spirits – unser hochwertiges Sortiment aus Bränden und Likören, ebenso wie die Schwarzbrenner Premium Spirits sehr erfolgreich entwickeln, arbeiten wir aktuell an weiteren Neuheiten mit dem Fokus „Gutes aus der Region für die Region“.



100% Genuss mit 0% Alkohol. Unser Alkoholfreier Graeger Sekt ist eine echte Erfolgsgeschichte. Selbst erfahrene Wein-Experte bezeichnen Graeger Alkoholfrei als echte Alternative zum klassischen Sekt. Das motiviert uns weiter an diesem Sortiment zu feilen.

Früher waren wir ein Sekthaus. Heute sind wir ein Genussanbieter. Diese Kompetenz werden wir in den nächsten Jahren stetig ausbauen und stärken. Kurz: **GRAEGER – Ein Sekthaus erfindet sich neu.**

Über Graeger

Gegründet 1898 in Hochheim am Main ist das Sekthaus Carl Graeger ein Traditionsunternehmen in Familienbesitz. Waren es anfangs vor allem die Sekte, wurde das Sortiment seit Mitte der 1990er Jahre auf Weine ausgeweitet. Heute hat Graeger seinen Standort in Bingen am Rhein und bietet hochwertige Sekte, Weine und feine Spirituosen aus der Region. Das gesamte Sortiment ist auch Online unter www.graeger.de zu bestellen.

Sitz der Gesellschaft:
Registernr.:
Umsatzsteuer-ID:
GLN-Nr.:

Bingen am Rhein
HRA 43433 Amtsgericht Mainz
DE322860730
40 110 730 000 08

SPARKASSE RHEIN-NAHE
IBAN: DE28 5605 0180 0010 0387 27
BIC: MALADE51KRE

MAINZER VOLKSBANK
IBAN: DE80 5519 0000 0741 2940 11
BIC: MVBMD55



Bild: Sekthaus Carl Graeger

Bildtext: „Gutes aus der Region für die Region“ ist unser Fokus und gleichzeitig klares Versprechen an Kunden und Lieferanten.“ so Geschäftsführer Jens Valerius über die Erfolgsgeheimnisse als Familienunternehmer.

Sitz der Gesellschaft:
 Registernr.:
 Umsatzsteuer-ID:
 GLN-Nr.:

Bingen am Rhein
 HRA 43433 Amtsgericht Mainz
 DE322860730
 40 110 730 000 08

SPARKASSE RHEIN-NAHE
 IBAN: DE28 5605 0180 0010 0387 27
 BIC: MALADE51KRE

MAINZER VOLKSBANK
 IBAN: DE80 5519 0000 0741 2940 11
 BIC: MVBMD55



Bild: Sekthaus Carl Graeger KG

Bildtext: Jens Valerius, Geschäftsführer des Sekthaus Carl Graeger und überzeugter Familienunternehmer aus der Region

Kontakt:

Sekthaus Carl Graeger

Martinstr. 2

55411 Bingen am Rhein

www.graeger.de

PR@graeger.de

Sitz der Gesellschaft:
Registernr.:
Umsatzsteuer-ID:
GLN-Nr.:

Bingen am Rhein
HRA 43433 Amtsgericht Mainz
DE322860730
40 110 730 000 08

SPARKASSE RHEIN-NAHE
IBAN: DE28 5605 0180 0010 0387 27
BIC: MALADE51KRE

MAINZER VOLKSBANK
IBAN: DE80 5519 0000 0741 2940 11
BIC: MVBMD55